



Flachdachmontage

Varianten



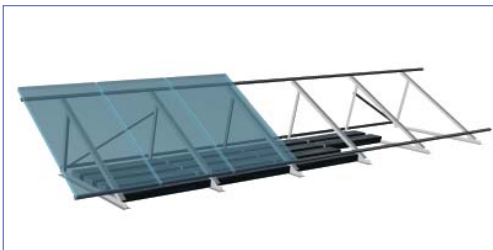
ALFLACH ist ein Montagesystem, welches mit Hilfe einer Auflast ermöglicht Solaranlagen auf Flachdächern anzubringen. Die durch Aluminiumprofile oder Kiesbettwannen erstellte Aufständigung wird mit Hilfe von Gewichten beschwert und ein hohes Maß an Sicherheit kann gewährleistet werden. Es dient zur einfachen und schnellen Montage von Photovoltaikanlagen auf Flachdächer mit einer maximalen Dachneigung von 5°. Die Tragfähigkeit des Daches ist vorher vom Kunden zu prüfen, da durch das hohe Gewicht der Anlage die Statik der Dachkonstruktion stark beansprucht wird. In der Lieferung enthalten sind nicht nur Standardkomponenten, sondern ebenfalls die Dübel für die Befestigung in Beton sowie die T-Winkel oder Kunststoffplatten zur Ballastierungsaufnahme. Jedoch sind weder die Betonsteine noch der Kies im Lieferumfang enthalten.

Das speziell für Ihre Anlage notwendige Ballastierungsgewicht ermitteln wir für jeden konkreten Fall einzeln unter Einbeziehung aller statischen Angaben wie Schnee- und Windlast, Eigenlast, Aufständigungswinkel, Modulgröße und -position. Um den optimalen Wirkungsgrad pro Jahr zu realisieren ist eine Modulneigung von auf ca. 30° zu empfehlen, welche mit Hilfe von universell einsetzbaren Dreiecksstrukturen aus Aluminium-L-Profilen, zum Verschrauben oder bereits verschweißt, erzielt werden kann. Die Module können dann – je nach Herstellerangaben – senkrecht oder quer montiert werden.



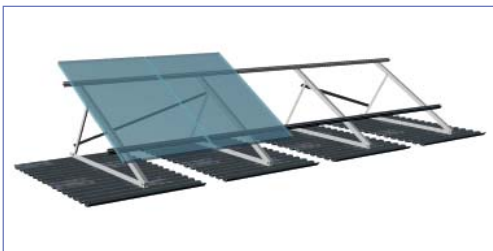
Variante 1: mit Betonsteinen

Die Grundwinkel stehen bei dieser Variante in einem bestimmten Abstand zueinander auf dem Dach und können dann mit dem unteren Schenkel die Steine aufnehmen, welche im Beton mit Dübeln verankert werden. Hierbei besteht die Möglichkeit, dass die Unterkonstruktion mit dem Grundwinkel auf dem Beton aufsitzt oder an der Ankerstange gekontert wird.



Variante 2: mit Rasenkantensteinen

Das Bild zeigt die Beschwerung mit Rasenkantensteinen, welche direkt auf die Schenkel der Aluminium T- Profile aufgelegt werden. Die Winkel haben dabei in einem Abstand von 1m zu stehen. Zum Schutz der Dachhaut sollten Bautenschutzmatte unter die Winkel gelegt werden, da so ein Eindringen der Dachhaut durch die Winkel verhindert wird.



Variante 3: mit Kiesbeschwerung

Bereits auf Flachdächern aufgebrachte Kiesschichten können als Beschwerung genutzt werden. Dazu werden die Aufständigungswinkel mit Hilfe von Sechskantschrauben auf den von uns angebotenen Trapezkunststoffplatten angebracht. Diese können dann Kies bis zu einer Höhe von 12 cm aufnehmen.



Variante 4: mit Schüttgutbeschwerung

Soll der Kies nur auf die Photovoltaikfläche begrenzt werden, finden aus Aluminium gefertigte Blechwannen mit einem angeschweißten Aufständigungswinkel Anwendung. Beide Varianten ermöglichen einen Reihenverbund. Die einzelnen Module können quer gelegt auf Kunststoffwannen befestigt werden, die vorher mit Kies gefüllt wurden.

Auf Wunsch erstellen wir Ihnen einen kostenpflichtigen statischen Stand sicherheitsnachweis.